

**DREI JAHRZEHNTE  
BEVOR DER KÖLNER  
SCHRIFTSTELLER  
HEINRICH BÖLL 1972  
DEN NOBELPREIS FÜR LITERA-  
TUR ERHIELT, FANDEN ER UND  
SEINE FRAU IN DEN WIRREN  
DES ZWEITEN WELTKRIEGS  
ZUFLUCHT IN DER GEMEINDE  
MUCH. DIESE ZEIT HAT DEN  
JUNGEN SOLDATEN NACH-  
HALTIG GEPRÄGT.**



**WANDERN MIT QUALITÄT**

**DAS BERGISCHE WANDERLAND**

Erleben Sie die neue Wanderqualität im Bergischen Wanderland. Zwei neue, als Qualitätswege zertifizierte Fernwanderwege und 24 Bergische Streifzüge bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren in die bergische Kulturlandschaft.



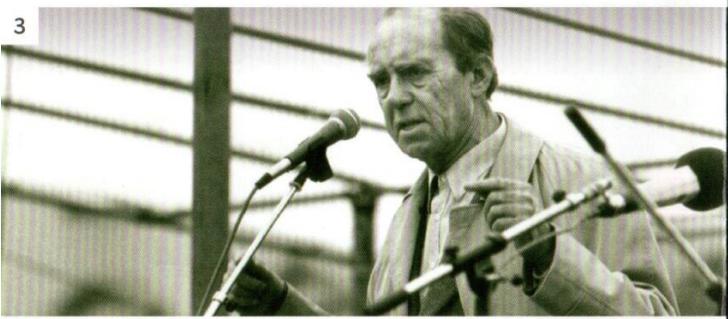
Der ca. 260 Kilometer lange „Bergische Weg“ führt vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land bis zum Drachenfels am Rhein.



Der ca. 240 Kilometer lange „Bergische Panorama- steig“ fasziniert insbesondere mit seinen Ausblicken als Rundweg durch den Naturpark Bergisches Land. Natur – so weit das Auge reicht.



Die 24 „Bergischen Streifzüge“ begeistern als Halb- tages- oder Tagestouren mit naturkundlichen, histori- schen oder technischen Themen.



**KONTAKT UND IMPRESSUM**



Das Bergische gGmbH  
Eichenhofstr. 31  
51789 Lindlar  
info@bergisches-wanderland.de  
www.bergisches-wanderland.de  
Tel. 02266-46337-10

Bildnachweise:  
Arnold Leifert (Bild 1), Fotoarchiv  
Heinrich Böll (Bild 2, 3 und 4),  
Uwe Völkner Fotoagentur FOX  
(Bild 5 und 6 sowie Titelbild)

Wir danken Herrn Guido Wagner,  
Overath, für die inhaltliche Unter-  
stützung bei der Gestaltung  
des Flyers.

Tourist-Info Much  
Hauptstraße 12, 53804 Much  
Tel. 02245-610888  
www.much.de

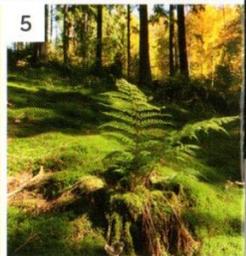
Das Projekt wurde gefördert von:



DER  
*Bergische*  
STREIFZUG  
20

**BÖLLWEG**

Thema	Heinrich Bölls Zeit im Bergischen Land
Länge	12 km
Dauer	ca. 3-4 Stunden
Ort	Much
Stationen	8



# „WAS ICH SCHILDERN WILL, IST EINE KLEINE ODYSSEE“

## ANREISE

ÖPNV: Vom Bahnhof Siegburg mit Bus Linie 576 bis Much Post

Mit dem Auto: A4 bis Ausfahrt Overath, vor Ortseingang Overath links Richtung Much. Dort Richtung Ruppichterofh/Marienfeld, dann Richtung Berghausen.

## START/ZIEL

Fit-Hotel, Berghausen 30, 53804 Much

## SCHWIERIGKEITSTYP

leicht

## WEGTYP

12 Kilometer langer Rundwanderweg

## WEGOBERFLÄCHE

Überwiegend gut befestigte Wirtschaftswege und verkehrsarme Straßen, hoher Asphaltanteil.

## ANSCHLUSSWEGE

Im Mucher Ortskern besteht ein Anschluss zum Fernwanderweg „Bergischer Weg“. In Neßhoven zweigt vom „Böllweg“ ein Verbindungsweg zum „Bergischen Panoramasteig“ ab.

## MARKIERUNGSZEICHEN



Was der in Köln ausgebombte junge Heinrich Böll Mitte der 1940er Jahre in der Gemeinde Much erlebte, hat ihn zeitlebens auch in seinem literarischen Werk beschäftigt. „Was ich euch schildern will, ist eine kleine Odyssee“, schrieb der Schriftsteller im „Brief an meine Söhne oder vier Fahrräder“.

Dieser STREIFZUG begleitet den Wanderer auf einem 12 Kilometer langen Rundweg zu einer Reihe von Orten, die für Heinrich Böll und seine Frau Annemarie zwischen 1944 und 1946 überlebenswichtig waren. Auf Infotafeln und an einer Audiostation erfahren die Wanderer viel über das Leben der Familie in Much. Im ehemaligen Pfarrsaal von Marienfeld beispielsweise fanden die jungen Eheleute im November 1944 Zuflucht, nachdem ihre Wohnung in Köln von Bomben zerstört worden war und sie auch in einer Notunterkunft an der Ahr nicht haben bleiben können.

Im Örtchen Bruchhausen meldete sich der Soldat Heinrich Böll im März 1945 zur Truppe zurück, nachdem er unter anderem mit Hilfe eines Mucher Arztes mehrfach seinen „Heimaturlaub“ illegal verlängert hatte. Der Böllweg führt auch nach Neßhoven, wo die mittlerweile schwangere Annemarie Böll eine neue Bleibe fand, bevor sie am 20. Juli 1945 im Mucher St. Josefs-Haus Sohn Christoph zur Welt brachte. Wenige Wochen später starb der Säugling an den Folgen eines Brechdurchfalls. Seine Eltern bestatteten ihn auf dem Friedhof von Marienfeld. Auch dorthin führt der „Böllweg“, der neben einmaligen Einblicken in das Leben der Bölls auch das damalige Verhältnis zwischen Einheimischen und einquartierten Flüchtlingen beleuchtet.

